

Vorwort

Gedanken von
Hansjörg Frank

Liebe Gemeindeglieder,

das Jahr 2023 neigt sich allmählich seinem Ende entgegen. Dieser Gemeindebrief soll zum 1. Advent erscheinen. Zu diesem Zeitpunkt ist das alte Kirchenjahr bereits vorüber und das neue beginnt gerade.

Ebenso weist uns die hektische, von Terminen überfüllte Adventzeit auf die letzten Tage vor Weihnachten. Weihnachten wird immer konkreter sichtbar. Es ist Zeit bewusst innezuhalten und das vergangene Kirchenjahr noch einmal zu beleuchten und sich zu fragen: Wie

steht es mit unserer Evangelischen Kirche im Advent 2023?

Unsere Evangelische Kirche - seit langer Zeit bietet sie den Menschen Orientierung, Halt, Zuversicht und Gemeinschaft. Sie war immer für alle da. Im Augenblick erleben wir in unserer Württembergischen Landeskirche die größten Veränderungen in ihrer Geschichte – ich behaupte, es sind die größten Veränderungen seit der Reformation.

Reformen sind angestoßen, die die Kirchenverwaltung in der mittleren und unteren Ebene in den Kirchenbezirken und Kirchengemeinden total verändern werden. Unser Kirchenbezirk Geislingen wird 2025 mit dem Göppinger Bezirk zum neuen Kirchenbezirk Geislingen-Göppingen fusionieren. Unsere Nachbarbezirke Ulm und Biberach werden ebenfalls fusionieren. Diese künftigen beiden (und jetzigen vier) Kirchenbezirke sollen bereits bei den Kirchenwahlen 2025 einen Wahlbezirk bilden. Ich frage mich, ob in ein paar Jahren die künftigen beiden Kirchenbezirke wiederum zu einem Superkirchenbezirk zusammengeführt werden.

Die Frage stellt sich, wo wir auf der Stubersheimer Alb bis dahin besser aufgehoben sind – beim Dekanat in Göppingen oder beim Dekanat in Ulm? Hier werden wir uns um eine Stellungnahme bemühen, die für uns alle bestmöglich tragbar ist.

Bis zum Jahr 2030 wird ein knappes Drittel der Pfarrstellen reduziert. Dies wird für unsere Gesamtkirchengemeinde Stubersheimer Alb weitere massive Eingriffe bedeuten. Im Augenblick sieht es so aus, als ob wir mit der Kirchengemeinde Steinenkirch und seinen Orten Steinenkirch, Böhmenkirch und Schnittlingen eine Pfarrperson teilen müssen. Wenigstens soll der Sitz des Pfarrhauses in Schalkstetten bleiben – ein schwacher Trost. Eine Pfarrperson ist dann zuständig für über 2000 Gemeindeglieder in 8 Ortschaften, in 3 kommunalen Gemeinden, in 2 Landkreisen. Wow – das sind Aussichten!

Auf die weiteren Reformen, wie der Wegfall der örtlichen Kirchenpflegen will ich erst gar nicht eingehen. Ja – was für Aussichten!

Ja genau – was für Aussichten! Ich lege mir gerade folgendes Bild zurecht. Der Rahmen eines Bildes wird

total verändert. Er wird so sehr verändert, dass er im Vergleich zu vorher kaum mehr wieder zu erkennen ist. Aber das Bild, der Inhalt des Rahmens bleibt derselbe wie vorher!

Egal wie auch immer der Rahmen verändert und verbogen wird, der Inhalt Kirche wird sich nicht verändern und verbiegen. Die Kirche lebt von den Menschen, die sie tragen. Die Kirche lebt von uns und was wir daraus machen.

Sind wir mutig, sind wir kreativ, sind wir zuversichtlich, sind wir voller Hoffnung – dass alles gut gehen wird. Der Herr unserer Kirche bleibt derselbe und damit auch der Inhalt unserer Kirche.

Bange machen - gilt nicht. Mut machen – aber schon. Ich freue mich auf den zukünftigen Inhalt unserer Kirche. Diesen kenne ich schon. Dieser wird sich nicht ändern. Darum habe ich auch keine Angst.

Und es ist doch wie bei der Bescherung an Weihnachten: Auch hier kommt es nicht auf die Verpackung, sondern auf den Inhalt an!

Winter 2023

Gottes Segen möge unser steter Begleiter sein, ganz gleich welche Zukunft sich abzeichnet oder andeutet.

Ihre Gesamtkirchengemeinde Stubersheimer Alb wünscht Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit für das bevorstehende Weihnachtsfest und das kommende Jahr 2024.

Ihr

Hansjörg Frank

KIRCHE TO GO

Von einem zum anderen Gottesdienst gehen, das ist von der Adventszeit über die Weihnachtsfeiertage bis hin ins Neue Jahr kein Problem.

Herzliche Einladung zu großartigen Konzerten, besinnlichen Gottesdiensten und aufregenden Krippenspielen!



Advent, Advent...

01.12.2023

19:00Uhr Adventsimpuls in Stubersheim mit Punsch & Glühwein

03.12.2023

9:15Uhr Gottesdienst in Bräunisheim

10:30Uhr Gottesdienst in Waldhausen mit Taufe

09.12.2023

19:00Uhr Posaunenfeierstunde in Schalkstetten

10.12.2023

9:15Uhr Gottesdienst in Stubersheim

10:30Uhr Gottesdienst in Hofstett-Emerbuch

17.12.2023

9:15Uhr Gottesdienst mit Männergesangverein in Waldhausen

Weihnachten...

24.12.2023

15:30Uhr Gottesdienst in Waldhausen

17.00Uhr Christvesper in Schalkstetten

15.00Uhr Krippenspiel in Bräunisheim

16.30Uhr Krippenspiel in Stubersheim

21:30Uhr Musik unterm
Weihnachtsbaum mit Hanna Schöfisch

25.12.2023

9:15Uhr Gottesdienst in Schalkstetten
mit Männergesangverein

Gottesdienst in Stubersheim um
10.30Uhr mit Männergesangverein

26.12.2023

10.30Uhr Gottesdienst in Bräunisheim

10.30Uhr Gottesdienst in Hofstett-
Emerbuch

31.12.2023

17:00Uhr Gottesdienst in Waldhausen

Neujahr...

01.01.2023

Einladung zum Gottesdienst in
Steinenkirch

06.01.2023

10:30Uhr Gottesdienst in Hofstett-
Emerbuch

07.01.2023

17:00Uhr Konzert Hugo Hermann
Frauenchor Ulm in Stubersheim

Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.



Hugo Herrmann Frauenchor Ulm

KONZERT AM 07.01.2024

Musikalischer Artikel von
Hanna Schöfisch

Der Hugo Herrmann Frauenchor lädt herzlich zu einem weihnachtlichen Neujahrskonzert am 07.01.2024 um 17.00Uhr in die Johanneskirche nach Stubersheim ein. Er trägt Musikstücke aus verschiedenen Epochen mit Klavier und a capella vor.

Die Geislingerin Ulrike Podlech wird mit der Panflöte einige Stücke vortragen und auch die Gemeinde ist zum Mitsingen eingeladen. Frau und Herr Krüger aus Bernstadt tragen Gedichte von Roland Rothfuss vor und begleiten den Chor rhythmisch.

Dieser Chor besteht seit 2016 und ist aus dem gleichnamigen gemischten Chor hervorgegangen. Geleitet wird er von Maria Bautsch aus Burgriedern, die auch im gemischten Chor schon mitgesungen hat. Aus unseren Kirchengemeinden singen Monika Eberhard, Marina Schmid und Hanna Schöfisch mit. Weitere Mitwirkende sind Andrea Krahl Urspring, Tine Delmonte Oppingen, Monika König Dellmensingen, Christa Welte Holzschwang, Doris Hammer Weissenhorn, Martina Eichhorn Blaustein, Barbara Bunz Neenstetten.

Der Erlös des Abends ist für Gambia in Westafrika vorgesehen.

Rezept

Orangenkristalle

Zutaten für ca. 16 Stück

200g weiche Butter
100g Puderzucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Ei (Gr. M)
Abgeriebene Schale von 2 Bio-Orangen
300g Mehl
2-3 EL Milch
1 EL Zucker
100 g weiße Kuvertüre
100g Zartbitterkuvertüre
Backpapier
Spritzbeutel mit Sterntülle

1 Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen. Weiche Butter, Puderzucker und Vanillezucker mit den Schneebesen des Rührgeräts cremig rühren. Ei und Hälfte Orangenschalen unterrühren. Mehl und Milch kurz unterrühren. Übrige Orangenschalen mit Zucker mischen.

2 Backofen vorheizen (200°C/Umluft:175°C). Teig in einen Spritzbeutel mit mittlerer Sterntülle füllen. Eiskristalle (à ca. 6cm Ø) auf die Bleche spritzen, dabei einen breiten Tuff in die Mitte und 6 kleinere Tuffs drumherum spritzen. Nacheinander im heißen Backofen ca. 8 min backen. Auskühlen lassen.

3 Kuvertüre getrennt hacken, jeweils im heißen Wasserbad schmelzen. Hälfte der Kekse bis zur Hälfte in weiße und die übrigen Kekse in dunkle Kuvertüre tauchen. Mit der Orangenschalen-Zucker-Mischung bestreuen und trocknen lassen.

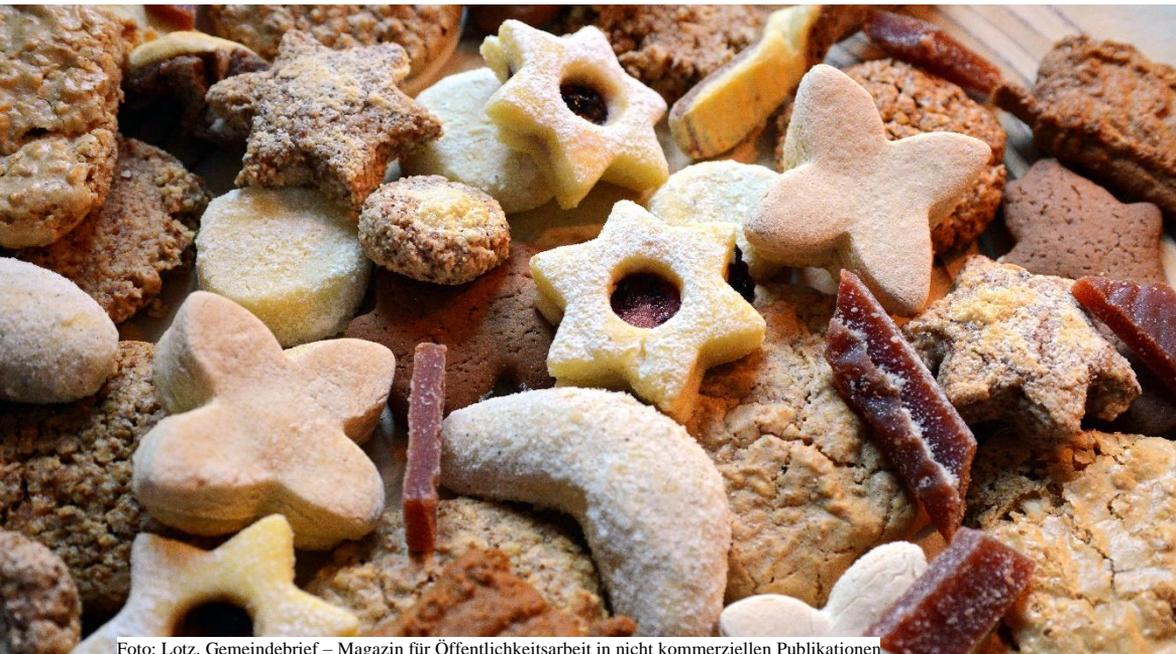


Foto: Lotz, Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit in nicht kommerziellen Publikationen

Archivfund Erinnerungen zu Weihnachten

Zeitungsartikel der GZ am 11.12.2001
zur Krippenausstellung

Artikel von Ernst Häge

Hofstett/Stubersheim | „Am Nachmittag zwischen drei und vier Uhr ist es zu einem regelrechten Massenandrang gekommen“, freute sich Pfarrer Hans Birkenmaier, der Organisator der Krippenausstellung. Offensichtlich hatte auch das schöne Wetter mit dazu beigetragen, dass viele ihren Sonntagsspaziergang mit einer Stippvisite zu den beiden Ausstellungen verbanden. In der Stubersheimer Johanneskirche konnten die Besucher jetzt endlich die vollständige Kirchenkrippe bewundern. Das geschnitzte Werk mit seinen bis zu 36 Zentimetern großen Figuren ist in der Zwischenzeit um den Erzengel Gabriel bereichert worden. 14 weitere Krippen sind von Familien Pollak, Bothner, Brigitte und Manfred Mayländer, Birgit und Werner Mayländer, Helmut Vormittag, Rolf Mayländer, Nipp, Birkenmaier, Ströhle-Fuchs, Jüngling, Karsten Mayländer und Kilian gebaut und für die Ausstellung zur Verfügung gestellt worden. In der Hofstetter Bartholomäuskirche warteten vier Exemplare der Familien Klein, Boos, Bollinger, Frauennauer sowie eine vom Akkordeonclub auf die Besucher. Schön ist auch die Kirchenkrippe unter

der Kanzel geworden. Ein Jahr lang haben Mitglieder des Frauentreffs der evangelischen Kirchengemeinde Hofstett-Emerbuch genäht und gebastelt, bis die kunstvolle Darstellung der Geburtsstätte des Christuskindes fertig war. Das Geld für die „Rohstoffe“ wie Samt und Seide brachten die Frauen mit ihrem Stand beim im letzten Jahr erstmals veranstalteten Hofstetter Weihnachtsmarkt zusammen. Beeindruckend die Kreativität, mit der die Krippenbauer zu Werke gingen. Von Wurzeln über Rinde bis zu Beton reichten die „Baustoffe“ um der Weihnachtsgeschichte Form zu geben. Während die privaten Werke bereits wieder in ihre häusliche Umgebung zurückgekehrt sind, werden die großen Weihnachtskrippen der beiden Kirchen noch bis Weihnachten zu sehen sein.



Weihnachtsgeschichte



allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die

Winter 2023

Dein Familien Adventskalender

**Für alle, die es lieben jeden Tag ein
Türchen zu öffnen**

dein-familienadventskalender

Per QR-Code kann jeden Tag ein neues Fenster geöffnet werden und was hinter den Türchen steckt...lasst Euch überraschen!

Quelle: Evangelisches Medienhaus GmbH



Winter 2023

OSTERN



Osterfrühstück Gottesdienst

am Ostermontag in der
Gymnastikhalle in Schalkstetten

reichhaltiger Artikel & Bilder von
Hedwig Felzer

Bei herrlichem Wetter begrüßte Pfarrerin Maren Pahl viele Gäste am Ostermontag zum Osterfrühstücks - Familiengottesdienst in der Schalkstetter Gymnastikhalle.

Der Posaunenchor mit ihrem Dirigenten Dr. Erich Glück, Achim Kustermann am Keyboard, sowie Monika Eberhardt mit ihrem Gesang sorgten für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Nach einem reichhaltigen, leckeren Frühstück führten uns die Kinderkirche aus Schalkstetten und Bräunisheim unter Leitung von Elvira Hagmeier, mit ihrer Osterwegsgeschichte die Osterbotschaft bis zur Auferstehung spielerisch in Szene.

Und sogar ein Kind namens Samuel durfte in diesem Gottesdienst seine Heilige Taufe feiern.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für diesen schönen Osterfrühstücks-Gottesdienst, sowie allen Gästen für ihr zahlreiches Kommen.



Ökumenische Ostereieraktion 2023

Artikel & Bild über fleißige Helferlein
von

Hedwig Fetzer



Traditionell veranstaltet das
evangelische Jugendwerk Geislingen

und Göppingen und der Bund der
katholischen Jugend vor Ostern die
ökumenische Aktion Osterei.

Auch unsere
Gesamtkirchengemeinde
Stubersheimer Alb beteiligte sich
gerne daran und so zogen wieder
Konfirmanden mit Unterstützung von
weiteren Jugendlichen mit beladenen
Bollerwagen durch Bräunisheim,
Schalkstetten und Waldhausen, am
Freitag und Samstag vor
Palmsonntag, von Haus zu Haus.

Trotz widrigen Wetterbedingungen
ließen sie sich nicht abhalten und
verkauften über 2500 Ostereier,
worüber wir und sie wirklich stolz
sein können. Vielen Dank allen
Käufern, für das freundliche
Empfangen unserer Jugendlichen, die
gut gelaunt nach getaner Arbeit
wieder zurückkehrten.

Der Erlös kommt wieder 2
Organisationen zugute. Zum einen
der Aktion: Rückenwind – Kind sein
ermöglichen – hier werden
einkommensschwache Familien
unterstützt und zum anderen: der
Nothilfe für Äthiopien mit dem EJW-
Weltdienst, der vor Ort aktiv Hilfe
leistet, wo es am dringendsten nötig
wird.

Herzlichen Dank an Alle.

Winter 2023



Ostern in der Krabbelgruppe

Artikel & Bild, angesteckt von kindlicher Freude,

Pfarrerin Maren Pahl

Zu Ostern hat mich die Krabbelgruppe eingeladen zu einem Besuch. Es war so schön! Das will ich mit Ihnen/euch teilen, denn ich sehe, es sind so gute Samen, die hier gelegt werden...Zuerst: Freies Spielen auf dem bunten Teppich, jeder:r wie es

gerade gefällt, Zusammenstöße werden immer wieder freundlich aufgelöst. Dann: Begrüßungslied. Alle strahlen, als sie begrüßt werden, alle Kinder mit

ihrem Namen, und die Mamas, und ich auch. Zum Osterfrühstück sitzen alle miteinander am Tisch. Mit dem Tischgebet geht es los: Muffins und Schwarzbrot, Gsälz und Käse, Ostereier und Hefezopf, Wurst und gesundes Obst und Gemüse gibt es. Allen schmeckt es super. Zusammen wird aufgeräumt. Dann führt Moni in



die Kirche, wo die Kinder auf Teppichfliesen Platz nehmen. In einem kleinen Ostergarten vor unseren Augen gestaltet Moni die Ostergeschichte. „Jesus lebt, ich freue mich!“ Die Kinder wollen das Lied nicht nur einmal singen. Zweimal wird “nochmal“ gefordert und auch gesungen. Ich darf ein Segensgebet sprechen. Dann geht es nach draußen in den Vorgarten beim Pfarrhaus. Anfang April ist die Wiese dort voller Veilchen. Es gibt auch andere bunte Blumen zu entdecken und für alle Kinder ein

Osterkörnchen. Abschlusslied im Kreis, schwungvoll beendet mit einer „Rakete“ von Mamas Arm. Zum Abschied gibt es auf den Weg noch einen Keks, ein gebackenes

Osterlämmchen. 10 Kinder, 7 Mamas und 1 Pfarrerin hatten zusammen einen wunderschönen Oster-Vormittag. Ich bedanke mich gerne dafür bei allen Beteiligten, besonders auch bei den beiden Leitenden Monika Eberhardt und Regina Kormann.

Winter 2023



Mission Osterhase in Stubersheim

undercover Artikel & Bild von
Janina Meyer

Am Ostersonntag ist in der Früh vor allem einer beschäftigt...der Osterhase. Geschäftig hoppelt er von einem zum anderen Versteck. Leider ist unser Osterhase sehr scheu und agiert lieber in geheimer Mission, sodass wir Stubersheimer nicht einmal mehr ein Ohr oder ein Schwänzchen von ihm erhaschen können. Es ist kaum zu glauben, wie viele Eier und Osternestchen ein Osterhase tragen kann, in Stubersheim allein sind es 38 Nestchen geworden...wir freuen uns aber sehr, dass er so stark ist und unsere Ostereier hervorragend versteckt – ein wahrer Held, der Osterhase!



Mesnerinnenrunde

dankbare Worte & Bild von
Janina Meyer & Maren Pahl

Unsere Golden Girls in der Kirche.
Was wären wir nur ohne unsere
Mesnerinnen.

Bei einer gemütlichen
Mesnerinnenrunde tauschen sich die
Frauen mit Pfarrerin Pahl über ihre
Aufgaben, momentane Situationen,
mögliche Unklarheiten und schöne
Erlebnisse aus.

Wir können uns glücklich schätzen so
wunderbare Mesnerinnen vor Ort zu
haben, die unsere Kirchen top in
Schuss halten, den Altar liebevoll
schmücken, für uns
Gottesdienstbesucher ein offenes Ohr
haben und gefühlt zu jeder Tag- und
Nachtzeit für uns auf der Matte
stehen. Ein fettes Danke an unsere
Frauen – ihr seid spitze!

Auf dem Bild fehlt leider unsere liebe
Annerose Lohrmann, dafür ist Silvia
Hupfer, unsere ehemalige Mesnerin
in Stubersheim, in der munteren
Runde dabei.



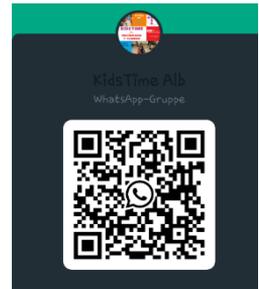
Kidstime

actionreicher Artikel & Bilder von
Dorothea Lutz

Spielen, basteln, lachen, gemeinsam Geschichten aus der Bibel erleben und viel Spaß mit anderen Kids haben! So läuft's bei uns in der KidsTime auf der Stubersheimer Alb. Wir freuen uns, dass seit den Sommerferien regelmäßig zwischen 15 und 20 Kinder aus den verschiedenen Orten auf der Stubersheimer Alb in die Jungschar kommen. In der KidsTime hört man aber nicht nur Geschichten aus der Bibel – NEIN – man kann sie selbst miterleben und kreativ sein. So haben wir zum Beispiel aus Lego Steinen gemeinsam an der Arche für Noah gebaut, oder uns mit Pinsel und Farbe kreativ ausgetobt. Für jeden der fünf Orte der Kirchengemeinde Stubersheimer Alb haben die Kids mit Pinsel, Fingerabdrücken und Farbe eine Leinwand mit dem KidsTime-Logo gestaltet. Natürlich sind die Highlights jeder Jungscharstunde die Spiele. Ob große Spiele, wie 1 – 2 oder 3, kleine und größere Wettkämpfe, allein oder im Team: Der Spaß kommt nie zu kurz! Wir treffen uns alle vierzehn Tage,

immer dienstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. Momentan sind wir jeweils abwechselnd in den fünf Ortschaften: Schalkstetten, Stubersheim, Hofstett-Emerbuch, Bräunisheim und Waldhausen. Wir, das sind Daniel Dorn, Jugendreferent im EJBG, und Dorothea Lutz, BFDlerin im EJBG. Außerdem freuen wir uns, dass wir immer Unterstützung von einer der Mamas der Kids bekommen.

Du bist zwischen der 1. und der 7. Klasse, hast Lust auf gemeinsame Spiele, Aktionen, Geschichten und Spannung? Dann **herzlich Willkommen** in der **KidsTime!**



Für Infos und weitere Fragen melde dich gerne bei Daniel Dorn: daniel.dorn@ejbg.de oder 07331 - 42872

Hinter diesem QR-Code verbirgt sich der Link zur WhatsApp-Gruppe für Eltern, da gibt's dann alle wichtigen Infos und Updates für jede KidsTime.

Wir freuen uns auf DICH!



„Rund um die Kirche“

Schülerferienprogramm

wunderschöner Artikel & Bilder von

Luise Eisele, 9 Jahre

Am 1. August begann um 15:00 Uhr das Schülerferienprogramm „Rund um die Kirche“ mit 16 Kindern, wir teilten uns in 2 Gruppen auf. Gruppe ROT und Gruppe GRÜN.

Gruppe rot ging als erstes auf den Kirchturm um die vier Glocken zu bestaunen und einen Blick über Schalkstetten zu werfen. Beim Besteigen des Kirchturmes sollte man noch die Stufen und Treppen zählen, da dies später noch benötigt wurde.

Gruppe grün machte als erstes ein Kirchenrätsel mit einer Schnitzeljagd durch das Gemeindehaus. Es wurden verschiedene Fragen über die Kirche und die Kirchengemeinden gestellt.

Nach dem Rätsel und dem Kirchturbesteigen, bastelte sich jedes Kind ein oder zwei Kirchenglocken. Jeder durfte seine Glocke selbst gestalten, mit Stickern und bunten Tapes; auch hatte jede Glocke ein kleines Glöckchen

bekommen. Anschließend gingen wir in den bereits vorbereiteten Stadl und jeder bekam eine Wurst im Wecken auf die Hand. Wir spielten noch einige Zeit gemeinsam. Nach einem gemeinsamen Abschlusskreis holten die Eltern ihre Kinder wieder ab.

Es war ein schöner Nachmittag und ich hatte viel Spaß.



Winter 2023



50 Jahre Kindergarten Zwergenhaus in Stubersheim, wenn die Kirche zu platzen droht

Déjà-vu mit dem Artikel & den Bildern
von

Regina Kormann & Lisa Banzhaf

Am Sonntag, 2. April dieses Jahres wurde ein großes Jubiläumsfest vom Kindergarten Stubersheim gefeiert. Der Festtag begann mit einem Gottesdienst in der vollen Stubersheimer Johanneskirche. Alle Kinder und ihre Familien waren in der Kirche, ehemalige Erzieherinnen und "Kinder" aus den vergangenen 50 Jahren kamen zum Festtag.

Die Kindergartenkinder sangen Lieder, Kindergartenleitung Christine Buntz erzählte vom Kindergartenalltag und auch Herr Bürgermeister Raab war dabei und erläuterte die Geschichte des Kindergartens.

Nach dem Festgottesdienst wurde im Kindergarten weiter gefeiert. An Speis und Trank fehlte es nicht. Die Stubersheimer Feuerwehr servierte

im Gemeindehaus Maultaschen mit Kartoffelsalat und der Elternbeirat hatte mit Hilfe von vielen fleißigen Mamas ein großes Kuchenbuffet zusammengestellt. Auch oben im Kindergarten hatten die Kinder an diesem besonderen Tag viel Freude mit Kinderschminken, basteln und spielen.

Bilder von den vergangenen Jahren des Kindergartens luden zu Gesprächen ein und brachten manch einen zum Schmunzeln.





Auf dem Kirchentag in Nürnberg...

Artikel & Bilder von
Pfarrerin Maren Pahl

...waren wir vom 7. -11.6. als Gruppe mit zwei Personen. Doch ich traf etliche Bekannte aus dem Kirchenbezirk, die auch zu zweit oder alleine gekommen waren. Vielleicht fahren wir ja zum nächsten Kirchentag vom 30.4. bis 4.5.2025 nach Hannover wieder als eine größere Gruppe gemeinsam und vielleicht fahren Sie/fährst du dann auch mit. Die Übernachtung im Gemeinschaftsquartier hat nämlich sehr gut geklappt und ich dachte in Nürnberg immer wieder an manche Menschen von hier, die sicher auch gerne mal erleben würden, dass Kirchen total voll sind. Und es gab für alle, die nicht mehr hineinpassten, über die Kirchentags-App schnell mehrere alternative Vorschläge in der Nähe zu finden. Dabei wurde ich immer positiv überrascht. Sehr berührend fand ich persönlich die Begegnung mit der Klimabewegung „Letzte Generation“, über die so viel

geschimpft wird. Ich traf auf sehr smarte junge Leute, die persönlich konsequent ernst nehmen, dass wir als letzte Generation jetzt noch den Klimawandel bremsen können. Besonders beeindruckt hat mich ein junger Jurist, dem ganz klar ist, dass er wegen Festkleben auf der Straße und Strafanzeige keine berufliche Karriere machen wird. Dennoch will er die Allgemeinheit wirksam auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, die wir jetzt noch haben, aber bald nicht mehr. Ich konnte ihn nur bewundern. Viele starke Eindrücke habe ich auf dem Kirchentag gewonnen und bringe sie natürlich nach und nach in meine Arbeit und Gespräche ein. An dieser Stelle hier nur noch ein paar ergänzende Fotos als Eindruck:



Winter 2023

ERNTEDA



NK

In allen Kirchengemeinden wurde ein Erntedankgottesdienst gefeiert. So unterschiedlich wie die Erntedankgaben, so unterschiedlich waren die Gottesdienste. Und doch haben alle eine Gemeinsamkeit...gemeinsam im Namen des Herrn wurde gefeiert, voller Freude gedankt und von Herzen gelacht. Einen kleinen Ausschnitt der verschiedenen Erntedankfeste haben wir für Euch vorbereitet. Viel Spaß beim Staunen bei so viel Vielfalt.

Erntedank in Bräunisheim

Ein herzberührendes Danke...

Anspiel & Bild von

Melanie Schmid & Stefanie Krauß

Ein Junge kauft ein Brot.

Junge (Fabian Kraus): ein Brot bitte.

Verkäuferin (Lea Kraus): Das macht 3.-Euro

Junge bezahlt Danke für das Brot!

Verkäuferin: Danke nicht mir - ich habe da Brot nur verkauft. Du musst dem Bäcker danken.

Junge geht weiter zum Bäcker: Danke für das Brot!

Bäcker (Phillip Schneider): Danke nicht mir. Ich habe nur das Brot aus Mehl gebacken. Du musst dem danken, der mir das Mehl gegeben hat.



Junge geht weiter zum Müller: Danke, Müller für das Brot!

Müller (Samuel Sauter): Danke nicht mir. Ich habe nur das Mehl aus den Weizenkörnern gemahlen. Du musst dem Bauern danken, er hat mir das Korn zum Mahlen gebracht!

Junge geht weiter zum Bauern: Danke für das Brot!

Bauer (Jakob Reisser): Danke nicht mir. Ich habe das Korn nur gesät und geerntet. Danke der Erde, dem Regen und der Sonne! Dadurch konnte das Korn gut wachsen!

Junge geht weiter zur Regenwolke und Sonne: Danke für das Brot!

Sonne und Regen (Janik Sauter): Danke nicht uns. Du musst dem danken der uns gemacht hat!

Junge legt das Brot am Kreuz ab!



Erntedank in Hofstett-Emerbuch

Erntegaben egal wohin man blickt...

Bilder von

Hanna Schöfisch



Erntedank in Schalkstetten

Artikel & Bilder von
Hedwig Fetzer

Am 08. Oktober wurde in Schalkstetten, in dem gut besuchten Gottesdienst mit liebevoll geschmücktem Erntear, unter dem Motto „Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit“ Erntedank gefeiert. Besonders erfreuend ist auch immer die langjährige Tradition, dass die Kinderkirchkinder mit ihren Erntegab-Körbchen nach dem Glockengeläut fröhlich einziehen. Während der Predigt von Pfarrerin Pahl über den reichen Sämann, der für seine Schätze noch größere Scheunen bauen will, aber dadurch nicht reich bei Gott ist, aus Lukas 12, 16-21, bereiteten die Kinderkirchkinder im Gemeindehaus allen Gottesdienstbesuchern eine Überraschung vor. Wir waren alle sehr erstaunt, wie sie uns am Ausgang mit leckeren Fruchtspießen überraschten. Eine wirklich gelungene Aktion, für die wir allen Beteiligten von Herzen danken möchten.



Erntedank in

Ein Markt könnte nicht vielfältiger
sein...

Bilder von
Janina Meyer



Erntedank in Waldhausen...

wenn das Danken sichtbar wird
Bilder von
Heike Danziger



Winter 2023

Seniorenstammtisch

eine schöne Tradition wird fortgeführt



DIE WICHTIGSTE ZUTAT IST GUTE
GESELLSCHAFT

Wann werden wir uns sehen, miteinander
sprechen, miteinander Neues hören:

09.11.2023 | 14.12.2023 | 11.01.2024

08.02.2024 | 07.03.2024

jeweils um 14.00 Uhr

interessantes Programm vorlegen zu können. Sie sind herzlich eingeladen - auch Gäste sind uns jederzeit willkommen! Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit zu den Stammtischen benötigen, so melden Sie sich doch bitte bei einem Kirchengemeinderat vor Ort bei Ihnen oder im Pfarramt in Schalkstetten. Wir bemühen uns dann, etwas zu organisieren.

Liebe Gemeindemitglieder der Stubersheimer Alb, wir freuen uns, Ihnen für die kommenden Herbst- und Wintermonate wieder ein

Laterne, Laterne

Sonne, Mond und Sterne mit der Krabbelgruppe

Artikel & Bild von
Janina Meyer

Fröhliches Kinderlachen, Musik und munteres Geplauder tönt durch die Straßen von Schalkstetten – die Krabbelgruppe ist los! Die Kinder durften heute ihre Laternen und ihre Eltern einpacken und zum Gemeindehaus mitbringen. Dort startete der wunderschöne Laternenumzug. Nachdem die Laternen aus und wir am Ende waren, haben wir uns bei Punsch und leckerem Gebäck noch gemütlich zusammengesellt und zumindest ich habe in Erinnerung geschwelgt. Ich erinnere mich noch genau an meine eigene Laternenlaufkarriere, wie stolz man auf seine gebastelte Laterne war, wie man lauthals mitgesungen hat, wie man hoffte das es nie enden würde und wie man sich auf den Punsch danach gefreut hat. Und ich glaube genauso ging es heute unseren eigenen Kindern. Zumindest sprechen die strahlenden Gesichter und leuchtenden Augen sehr dafür.

Danke liebe Moni, liebe Regina für eure Geduld beim Basteln, für die Umsetzung des Abends und für euer Engagement. Nicht nur unsere Kinder waren hellauf begeistert, auch wir Eltern hatten einen herrlichen Abend.

Rabimmel, rabammel, rabum bum bum.





better together

**Erntebittgottesdienst,
Konfirmandenvorstellung & 20 Jahre
Gesamtkirchengemeinde**

sprachloser Artikel & Bilder von
**Janina Meyer & der ganzen
Gemeinde**

**Besser ZUSAMMEN
Erntebittgottesdienst feiern, besser
ZUSAMMEN 20 Jahre
Gesamtkirchengemeinde feiern,
besser ZUSAMMEN die Konfirmanden
begrüßen. Vieles ist besser, wenn man
es zusammen macht. So auch unser
Fest am 02. Juli 2023 in Waldhausen.**

Gemeinsam haben wir aufgebaut,
gearbeitet, gefeiert und gelacht –
schöner hätte es nicht sein können!

Von ganzem Herzen DANKE an
ALLE – es wurde unglaubliches
geleistet und in alles wurde so viel
Liebe gesteckt... beim Essen hat man
es geschmeckt und bei der
Ausstellung hat man es gesehen!

Die kochenden Männer aus
Geislingen haben uns wunderbar
leckere Maultaschen mit
Kartoffelsalat gezaubert. Es war so
gut, dass kein Fitzelchen mehr übrig
war. Herrlich wenn man so fein
bekocht wird. Doch damit ist es mit

Leckereien nicht genug. Leckere
Würstchen konnte man sich beim
Stand des Posaunenchors ergattern.
Und ergattern ist das richtige
Stichwort, alles war ratzeputz
ausverkauft. Better together – mit den
kochenden Männern und dem
Posaunenchor auf jeden Fall!

Aber an einem großen Fest braucht
man nicht nur ein Mittagessen, dem
Magen verlangt es definitiv nach
Kaffee und Kuchen. Als alte
Kuchentante kann ich sagen, es
wurde alles aufgefahren, was das
Herz begehrt. Schokotorte,
Obstkuchen, Muffin,
Rührkuchen...Vielen Dank an die
Köche, die Wurstverkäufer und die
Zuckerbäcker, es war köstlich. Da
könnte man glatt drauf anstoßen –
wenn ich daheim doch auch nur so ein
engagiertes und nettes Barteam hätte
wie auf unserem Fest. Von Sprudel,
Spezi über Bier und Wein konnte das
Getränketeam alles aus dem Hut
zaubern und uns glücklich machen.
Aber an unserem Fest ging es ja nicht
nur um Völlerei, sondern um eine
geniale Zeit: „20 Jahre
Gesamtkirchengemeinde“. 20 Jahre
durch dick und dünn und dabei sind
wir wie eine große Familie. Man mag
und liebt sich und doch hat jeder

seinen eigenen Charakter, seinen eigenen Kopf und seinen eigenen Charme und das ist genau richtig. Better together – das waren wir in den letzten 20 Jahren. Und genau diese Einzigartigkeit und Gemeinschaft wollten wir mit einer Ausstellung der 5 Kirchen zum Ausdruck bringen. Jede Kirchengemeinde hat sich bei der Präsentation so richtig ins Zeug gelegt, dabei ist so viel Unterschiedliches und Interessantes entstanden und dennoch haben alle Kirchengemeinden gut zueinander gepasst. Schön, dass 20 Jahre so harmonisch sein können!

Doch was wären Feste ohne unsere Promis. Deshalb Vorhang auf für unseren Landesbischof Ernst Wilhelm Gohl, der sich zu uns auf den Weg gemacht hat, mit uns Gottesdienst gefeiert hat, zu uns gesprochen hat, mit uns die Ausstellung bewundert hat, mitten unter uns war. Das ist schon etwas besonderes und da dürfen wir auch stolz darauf sein und uns geehrt fühlen.

Stolz dürfen wir aber auch auf unsere 3 neuen Konfirmanden sein. Diese haben sich gleich durch ihr Anspiel zur Predigt beindruckend präsentiert. Jungs, falls ihr den Gemeindebrief lest, ich bin ganz stolz auf Euch, das

habt ihr spitze gemacht! Als Kirchengemeinde haben wir die 3 willkommen geheißen, in unsere Mitte aufgenommen und werden ihnen zur Seite stehen, wen sie sich in diesem Jahr auf den Weg machen ihren Glauben zu erforschen und kennenzulernen.

Ja und dann war eben noch der Erntebittgottesdienst, den wir ganz traditionell in Waldhausen feiern. Dabei haben wir gemeinsam festgestellt, dass es nicht nur die Lebensmittelernte gibt, um die wir bitten können. Jeder von uns kann in seinem Leben säen, pflügen und ernten. Der Erntebittgottesdienst nicht nur für Landwirte, sondern ein Gottesdienst mit einer Thematik für jedermann.

Wie ihr merkt, an unserem Fest rutscht man von einem Spektakel ins nächste Highlight. Man kann den Tag vielleicht so zusammenfassen: Unser Fest war bunt, nicht nur wegen der Schminke unser Schminkmädels, die uns in 1A Schmetterlinge, Löwen und Blumen verwandelt haben, sondern auch durch schöne Reden, schwungvoller Musik des Posaunenchores, der Hüpfburg, die dauerhaft belegt und besetzt war, guten Gesprächen und dem

lebendigen Wort Gottes – eben better together.

Better together - unsere fleißigen Heizelmännchen im Hintergrund möchte ich aber nicht unerwähnt lassen– es wäre ansonsten kein Fest geworden. Die fleißigen Kaffeemacher, die flinke Spülcrew, die gewissenhaften Kassierer, die emsigen Auf- und Abbauer. Und noch immer hätten wir kein Fest! Ein riesiges Dankeschön geht an Familie Bühler für eine gigantische Location und das wunderbare Drumherum, das

uns erst ein Fest in diesem Ausmaß ermöglicht hat.

Ein Fest – so schön, dass mir die Worte fehlen. Ein Tag – den ich gerne wieder feiern möchte. Eine Gemeinschaft – die ich von Grund auf genial finde.



Winter 2023



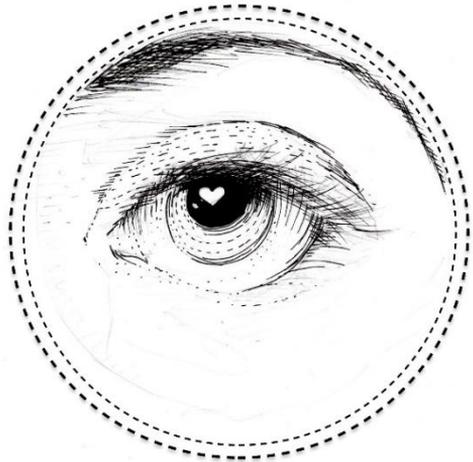
Konfirmation 2023

Festgottesdienst in der Johanneskirche

Bild von

Petra Schrag

„Mit erleuchteten
Augen des Herzens“



Finja Schrag

Jesus Christus ist gestern und heute
derselbe und auch in Ewigkeit.
Hebräer 13, 8

Nele Schrag

Rufe mich in der Not, so will ich dich
erretten, und du sollst mich preisen.
Psalm 50, 15

Philipp Eberhardt

Der Herr ist treu; der wird euch
stärken und bewahren vor dem
Bösen.
2. Thessalonicher 3, 3

Max Fetzer

Ja, mit dir kann ich Festungen
erstürmen.
Mit meinem Gott springe ich über
Mauern.
Psalm 18, 30 / 2. Samuel 22, 30

Elias Jonathan Hagmeier

Sei mutig und stark! Hab keine Angst
und lass dich durch nichts
erschrecken.

Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei
dir, wohin du auch gehst!
Josua 1, 9

Finn Kölle

Alle Dinge sind möglich dem, der da
glaubt.
Markus 9, 23

Daniel Ziegler

Glücklich sind die, die Frieden stiften.
Denn sie werden Gottes Kinder
heißen.
Matthäus 5, 9

Tim Zimmermann

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Du hast mich gesehen, noch bevor
ich geboren war.
Psalm 139, 5. 16





Stubersheim präsentiert Kirche & Film

Artikel & Bild von

Janina und Hannes Meyer

Wenn man Kirche und Film hört, denkt man vielleicht an Hollywood oder Bollywood. Aber nein, wir bleiben regional mit Stubi TV. Das traditionelle Event "Kirche und Film" fand am 31. Oktober 2023 in der Kirche in Stubersheim statt und war ein voller Erfolg.

Mit einer großen Leinwand und einer beeindruckenden Soundanlage wurde der sakrale Raum zum Ort der Unterhaltung. Gemeinsam erlebten die Besucher einen Abend, der die Grenzen zwischen Spiritualität und Filmkunst verschwimmen ließ.

Der Abend begann mit dem Kinderfilm "Lotta zieht um". Etwa 30 Kinder kamen, um den Film zu genießen.

Die Popcornmaschine lief auf Hochtouren und eine Auswahl an

Süßigkeiten sorgte für das perfekte Kinoerlebnis.

Nach einer kurzen Pause begann zur Primetime um 20:15 Uhr, der zweite Film des Abends. Die französische Komödie „Monsieur Claude und sein großes Fest“ lockte ca. 50 Gäste an. Zuschauer, die es sich, ausgestattet mit Bier, Aperol, Nachos..., in den Kirchenbänken so richtig gemütlich machen konnten.

Die Verbindung von Kirche und Film zeigt, dass Spiritualität und Unterhaltung sich nicht ausschließen müssen. Im gemütlichen Ausklang des Abends spürte man die Gemeinschaft und den Zauber dieses außergewöhnlichen Ereignisses.

Doch das alles wäre nicht möglich ohne die Aufbaucrew, die Herren der Technik und die Ladys hinter der Popcornmaschine. Vielen Dank an das filmreife Orgateam – ihr seid der Knaller!

Was habe ich denn nun noch von meiner Pfarrerin?

einladende Worte von
Pfarrerin Maren Pahl

Liebe Gemeindeglieder,

vielleicht fragen Sie sich das: Was habe ich denn nun noch von meiner Pfarrerin, wenn sie gar nicht mehr selbstverständlich zum hohen runden Geburtstag zu mir kommt?

Es ist so: Wenn Sie mich einladen möchten, dann komme ich und zögere nicht. Das gilt immer und nicht nur zum hohen runden Geburtstag.

Und gleichzeitig lade ich Sie sehr gerne ein, dass Sie zu mir kommen in die Gottesdienste, die ich an vielen evangelischen Sonn- und Feiertagen für Ihre Kirchengemeinde halte, oft zweimal hintereinander in zwei verschiedenen der fünf Kirchen der Gesamtkirchengemeinde, an einem Ort früh um 9.15 Uhr, am anderen Ort später um 10.30 Uhr.

Gerne gebe ich mir bei der Ausarbeitung der Gottesdienste für

Sie und die anderen in der Gesamtkirchengemeinde sorgfältige Mühe, und gerne feiere ich mit Ihnen und anderen diese Gottesdienste.

So können Sie, wenn Sie mögen, heutzutage viel von mir haben.

Ich freue mich, wenn Sie auf mich zukommen.

Ihre Pfarrerin Maren Pahl

Brot für die Welt

Gedanken zur Aktion „Wandel säen“
von

Janina Meyer

„Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt.“ Hosea 10,12

Sicher ist Ihnen beim Aufschlagen des Gemeindebriefs direkt ein Einlegeheft entgegengekommen. Nehmen Sie dieses noch einmal zur Hand, nehmen sich 5 Minuten Zeit zum Durchlesen und dann noch einmal 10 Minuten, um über das Gelesene nachzudenken. Vielleicht ist Ihnen ein besonderer Satz ins Auge gesprungen, oder ein Thema liegt Ihnen besonders am Herzen. Das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt lautet „Wandel säen“. Es ist schön, wenn man mit seiner Spende gutes säen kann, Wandel bewirken kann und sich daraus etwas erwächst!

Wir möchten uns für alle Ihre Spenden, Gaben und Ihre Menschlichkeit von Herzen bedanken! Gott segne Sie!



Kasualien

9. März 2023 – 27. Oktober 2023

Taufen

Bräunisheim:

16. Juli 2023

Lia Baarsch

Taufe in Ettlenschieß

(Pfarrer Gerald Aichinger)

Schalkstetten:

10. April 2023 (Ostermontag)

Samuel Novais Glück

(wohnhaft in Donzdorf)

(Pfarrerin Maren Pahl)

23. April 2023

Max Emil Kumpf

(Pfarrerin Maren Pahl)

Stubersheim:

21. Mai 2023

Eva Seitz

(Pfarrerin Maren Pahl)

17. September 2023

Nevio Schwerin

(Pfarrerin Maren Pahl)

Waldhausen:

7. Mai 2023

Annalena Bühler

(wohnhaft in Gerstetten-

Gussenstadt)

(Dekan i.R. Immanuel JA Nau)

Bestattungen

Bräunisheim:

11. Mai 2023

Georg Junginger

(Pfarrerin Maren Pahl)

Hofstett-Emerbuch:

11. Juli 2023

Kurt Bosch

(Pfarrerin Maren Pahl)

19. September 2023

Erwin Uhl

(Pfarrerin Maren Pahl)

Schalkstetten:

9. März 2023

Ruth Schöfisch

(Pfarrerin Maren Pahl)

21. Juli 2023

Claus Lischke

(Pfarrerin Maren Pahl)